

Bau und Umwelt
Umweltschutz und Energie
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

N4

Gesuch zur Erteilung zur Bewilligung einer Oberflächenwasserentnahme für eine Wärme-/ Kältenutzung.

Gesuchsteller (Postadresse)

Name und Vorname/ Firma: _____
Strasse/ Nr: _____ Tel. Nr: _____
PLZ: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Bauherrschaft (Postadresse)

Name und Vorname/ Firma: _____
Strasse/ Nr: _____ Tel. Nr: _____
PLZ: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Rechnungsadresse identisch mit Bauherrschaft

Name und Vorname/ Firma: _____
Strasse/ Nr: _____ Tel. Nr: _____
PLZ: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Hydrogeologische Beratung

Name und Vorname/ Firma: _____
Strasse/ Nr: _____ Tel. Nr: _____
PLZ: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Fassungsstandort (Wasserentnahme)

Strasse/ Nr: _____ Höhe des Terrains: _____ m.ü.M

PLZ: _____ Ort: _____ Parz. / Egid: _____

Grundeigentümer/in Name und Vorname/Firma identisch mit Bauherrschaft

Strasse/ Nr: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Wasserrückgabe

Art: _____

Rückgabeort: Gewässer Untergrund

Strasse/ Nr: _____ Höhe des Terrains: _____ m.ü.M

PLZ: _____ Ort: _____ Parz. / Egid: _____

Grundeigentümer/in Name und Vorname/Firma identisch mit Bauherrschaft

Strasse/ Nr: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Nutzungszweck des Oberflächengewässers:

direkte Nutzung indirekte Nutzung

andere

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Werkstoffe

Alle Apparate, Armaturen, Rohrleitungen usw., die mit dem Wasser in Kontakt kommen, müssen gegen das Oberflächenwasser, die eingesetzten Arbeitsmittel sowie die auftretenden thermischen, chemischen und mechanischen Beanspruchungen nachweisbar resistent sein.

Kältemittel: _____ Art. _____ kg

Rohrleitungsmaterial: _____

Rohrlänge: _____ m

Entnahmeversuch: _____ l/min _____ Dauer in h

Ableitung des Wassers aus dem Pumpversuch in: _____

Angaben zur Erteilung der Konzession

für die Entnahme von Oberflächenwasser gemäss Art. 13 EG GSchG

Anlagendaten Wärmepumpe:

Hersteller / Typ: _____ Typ: _____
Kältemittel Bezeichnung: _____ Menge: _____ kg
Maximale Heiz- / Kälteleistung: _____ kW; COP: _____
Datum Inbetriebnahme: _____
Wärmepumpen-Betrieb monovalent bivalent zu _____

Nutzungsart und Menge

Wärmeentzug Heizzwecke

Maximale Grundwasserentnahme: _____ l/min
Maximale Wärmeentzugsleistung: _____ kW
Jährliche Wärmeentzugsmenge: _____ kWh/a
Max. Abkühlung des Grundwassers: _____ ΔT
Fabrikat der Wasserpumpe: _____

Wärmerückgabe Kühlung

Maximale Grundwasserentnahme: _____ l/min
Maximale Wärmeeintragsleistung: _____ kW
Jährliche Wärmeentzugsmenge: _____ kWh/a
Maximale Erwärmung des Grundwassers: _____ ΔT
Fabrikat der Wasserpumpe: _____

Sicherheits- und Kontrollarmaturen

- Druckwächter im Zwischenkreislauf (zwingend)
 - Temperaturmessrichtung im Fassungschacht
-

Diesem Formular sind beizulegen

- Technischer Bericht mit genauer Beschreibung der Anlage
- Hydrogeologisches Gutachten
- Gültiger Katasterplan (Kopie Grundbuchplan oder vom Geometer verifizierter Plan) mit Fassungs- und Rückgabestandort(en)
- Situationspläne über die Wasserfassungen, die Wasserrückgabe sowie den Leitungsverlauf

- Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer zum Vorhaben
- Prinzipschema der gesamten Anlage mit Eintrag der Sicherheitseinrichtungen (mit Legende, Temperaturangaben und Darstellung der Kreisläufe in verschiedenen Farben)
- Datenblätter der Wärmepumpen und Kältemaschinen inkl. Berechnung der Jahresarbeitszahl (JAZ, z.B. mit WPesti.xls)

Das vollständig ausgefüllte Gesuch ist zusammen mit den Beilagen als Baugesuch bei der Standortgemeinde einzureichen. Weitere Informationen zum Bewilligungsverfahren entnehmen Sie dem Merkblatt "Eingabeverfahren für die Wärme- Kältenutzung von Grundwasser oder Erdwärme". Angaben zum Baugesuch erhalten Sie bei der Gemeinde.

Weitere Unterlagen:

Bemerkungen

Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift Anlageneigentümer/in

Ort, Datum

Unterschrift Projektverfasser/in
